



---

## N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 2. Mai 2022**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

**Beginn: 14 Uhr**

**Ende: 16 Uhr**

### TAGESORDNUNG

<b>TOP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Drucksache-Nr.</b>
1.	<b>Haldenwang-Schule Singen und Regenbogen-Schule Konstanz;</b> Erhöhung des Anteils der fest angestellten Betreuungskräfte	<b>2022/120</b>
2.	<b>Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;</b> Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2022/23	<b>2022/113</b>
3.	<b>Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;</b> Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium - Einrichtung einer weiteren Klasse	<b>2022/118</b>
4.	<b>Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;</b> Förderprogramm des Landes "Lernen mit Rückenwind"	<b>2022/131</b>
5.	<b>Kreisschulen;</b> Förderung der Digitalisierung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg	<b>2022/117</b>
6.	<b>Kreismedienzentrum Konstanz;</b> Abschlussbericht über die Medienentwicklungsplanung der Schulen im Landkreis Konstanz	<b>2022/119</b>
7.	<b>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</b>	
7.1.	<b>Smart-School-Wettbewerb 2022;</b> Erfolgreiche Teilnahme BSZ Radolfzell	
7.2.	<b>Sachstand Beschulung geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche;</b> Anfrage Kreisrätin Weber-Bastong	

**Vorsitzender**

**Danner**, Zeno, Landrat

**Stimmberechtigte Mitglieder**

**Auer**, Thomas, Dr.

**Baumgartner**, Dietmar

**Behler**, Antje

**Brachat-Winder**, Birgit

**Brößeke**, Kirsten

**Graf, Kirsten** (als Vertretung für die entschuldigte **Seitzl**, Lina, Dr., MdB)

**Henke**, Regina (ab 14:10 Uhr)

**Jüppner**, Manfred

**Karle**, Wolf-Dieter

**Lehmann, Siegfried**

**Luick**, Rainer, Prof. Dr.

**Metzler**, Rupert

**Müller-Fehrenbach**, Wolfgang

**Reiff**, Heidi

**Sarikas**, Zahide

**Schäuble**, Martin

**Streit**, Willi

**Weber-Bastong**, Claudia Margarete

**Wehrle**, Pius

**Zindeler**, Florian (als Vertretung für den entschuldigten **Weckbach**, Matthias)

**Auf besondere Einladung nimmt teil:**

**Baerwind**, Daniel (Haldenwangschule Singen/Schulleiter)

**Blender**, Hansjörg (Kreishandwerkerschaft, TOP 4)

**Fehrenbach**, Stefan (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen/Schulleiter)

**Libruks**, Matthias (Mettnau-Schule Radolfzell/Schulleiter)

**Pohlmann-Strakhof**, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)

**Zähringer**, Markus (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)

**Entschuldigt:**

**Hug**, Michael

**Seitzl**, Lina, Dr., MdB

**Weckbach**, Matthias

**Verwaltung**

**Nops**, Harald

**Bittermann**, Jens

**Hagen**, Eveline

**Rees**, Thorsten (TOP 6)

**Protokoll**

**Hoffmann**, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Wann wird über den Erweiterungsbau der Haldenwang-Schule beraten?

**Vorsitzender**

Die Bearbeitung der Machbarkeitsstudie läuft noch. Es geht darum, ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Erweiterung und den Umgang mit den räumlichen Defiziten zu schaffen.

**1. Haldenwang-Schule Singen und Regenbogen-Schule Konstanz;  
Erhöhung des Anteils der fest angestellten Betreuungskräfte**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Hängt diese Entwicklung mit rückläufigen Schülerzahlen in Konstanz oder einer anderen Bewertung der Inklusion zusammen? Das Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst ist rückläufig. Müssten die Rahmenbedingungen verbessert werden?

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Könnten die Schulleitungen nach einem Jahr berichten, ob diese Anpassung auch ausreichend war? Zudem wird davon ausgegangen, dass es auch kontinuierliche Mitarbeitende gibt und nicht nur ständig wechselnde.

Herr **Baerwind**

Für die Betreuungskräfte ist ein guter Mix erforderlich. Das vordergründige Problem ist, die entsprechende Anzahl an Bewerbern zu finden. Die jungen Menschen arbeiten nicht alleine und werden angeleitet. Sie haben eine besondere Funktion und verbinden zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern.

**Vorsitzender**

Die Schulleitung wird gebeten, zu melden, sofern diese Anpassung nicht ausreichen sollte.

Frau **Hagen**

Die Regenbogen-Schule hat knapp die Hälfte der Schülerzahlen der Haldenwang-Schule. Daher werden weniger FSFler benötigt, die man dann auch eher zusammenbekommt. Die Berechnung wird jedes Jahr neu gemacht. Eine Erhöhung der Rahmenbedingungen ist kaum möglich, aber auch nicht erforderlich. In den letzten Jahren ist die Nachfrage zurückgegangen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

**Beschluss (einstimmig):**

- 1. Der Betreuungsbedarf an der Haldenwang-Schule Singen und der Regenbogen-Schule Konstanz soll mit rund **33 %** durch fest angestellte Betreuungskräfte abgedeckt werden.**
- 2. Über die Schaffung von Stellenanteilen werden der Verwaltungs- und Finanzausschuss und der Kreistag im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatung entscheiden.**

**2. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;  
Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2022/23**

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Die Entwicklung ist positiv verlaufen. Man muss sich aber über diese Strukturen unterhalten, wenn die Entwicklung in den nächsten Jahren so weitergeht. Die Schulleitungen werden gebeten, die Entwicklung weiterhin genau zu beobachten, damit die Schulen an allen Standorten bedarfsgerecht aufgestellt sind.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt mit der Änderung der Formulierung „künftig“ in „bis auf Weiteres“. Die Statistiken müssen weiterhin im Blick behalten werden.

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Die Schülerzahlenentwicklung wird ständig im Blick behalten.

Frau **Hagen**

Im Januar werden vom Regierungspräsidium auch weiterhin Kleinklassen mitgeteilt.

**Vorsitzender**

Die Formulierung „künftig“ wird in „bis auf Weiteres“ geändert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

**Beschluss (einstimmig):**

**Von der jährlichen Berichterstattung über die Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz an den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz wird bis auf Weiteres abgesehen.**

**3. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;  
Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium - Einrichtung einer weiteren Klasse**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Hagen** stellt den Sachverhalt dar. Herr **Pohlmann-Strakhof** ergänzt den Sachverhalt.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Das Interesse an Ausbildung ist nach wie vor ungebrochen hoch. Der Gesundheitssektor wird ein wichtiger Sektor bleiben.

Die Verwaltung wird gebeten, die Entwicklung weiterhin aktiv zu beobachten.

**Vorsitzender**

Das aktive Beobachten wird zugesagt.

**4. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;  
Förderprogramm des Landes "Lernen mit Rückenwind"**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Pohlmann-Strakhof** stellt den Sachverhalt dar.

*Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** stimmt der Ausschuss einem Rederecht für Herrn **Blender** ohne förmliche Abstimmung zu.*

Herr **Blender** (als Gast)

40 % der Lehrstellen bleiben aktuell, je nach Berufsart und Betrieb, unbesetzt.

Die Abschlussprüfungen zeigen, dass es in einigen Ausbildungsberufen noch Nachholbedarf gibt. Bei der KFZ-Abschlussprüfung lag die Durchschnittsnote bei 3,7. Das ist nicht gut.

Diese Förderprogramme werden von den Auszubildenden unbedingt benötigt.

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Die Schulen bleiben dran. "Lernen mit Rückenwind" wird es auch im nächsten Schuljahr geben.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Es gibt einen Unterschied zwischen den Beruflichen Schulen und der Berufsschule. Aus dem Schreiben geht nicht klar hervor, wie viele Schülerinnen und Schüler aus dem Beruflichen Schulwesen oder aus der Berufsschule gefördert werden.

Hat sich das Programm bereits auf die Ergebnisse ausgewirkt? Die Durchschnittsnoten wären ein guter Hinweis.

Dass deutsche Sprachkurse im Programm nur zu 14 % angeboten werden, erscheint sehr gering. Die Sprachbarriere ist eine enorme Hürde in vielen Fächern.

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Der Anteil des Deutschunterrichtes ist im Programm gering, weil es bereits andere Sprachförderkurse gibt. Das muss differenziert betrachtet werden.

Ob die Prüfungsergebnisse deswegen besser sein werden, kann heute nicht gesagt werden. Das kann man schwer vergleichen, aber man kann dennoch einen Blick auf die Ergebnisse werfen.

Herr **Blender**

Die Betriebe müssen auch wissen, dass die Programme fortgeführt werden. Es wird um einen besseren Dialog zwischen den Betrieben, der Kreishandwerkerschaft und den Beruflichen Schulen gebeten.

**Vorsitzender**

Man wird miteinander sprechen, wie man dies am besten hinbekommen könnte.

## 5. Kreisschulen; **Förderung der Digitalisierung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg**

Frau **Hagen** berichtet.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Es ist gewaltig, was von den Schulen und der Kreisverwaltung im letzten Jahr in diesem Bereich geleistet und auf den Weg gebracht wurde. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Netzwerkadministration an den Beruflichen Schulen? Hierfür wurde vom Kreistag neue Personalstellen geschaffen.

Der Landkreistag muss sich noch um Finanzierung der Netzwerkbetreuung kümmern. Das ist nach wie vor eine offene Baustelle. Es ist ungut, dass der Landkreis das weiterhin bezahlt.

Kreisrätin **Weber-Bastong**

Die Mitarbeitenden des Kreismedienzentrums haben hier hervorragende Arbeit geleistet und die Lehrkräfte mit den neuen digitalen Medien sehr gut und niederschwellig weitergebildet.

Das sollte so fortgeführt werden, denn die digitale Veränderung wird schnelllebig bleiben. Die

Anforderungen an die Schulen und Lehrkräfte werden sich weiterentwickeln.

#### Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Es wurde viel Kraft für die Schulen aufgewandt. Allerdings wurde mit der Umsetzung auch lange gewartet.

Kann an den Schulen mittlerweile eine zufriedenstellende Lösung praktiziert werden, wer die IT-Betreuung übernimmt? Wurde an den einzelnen Schulen geklärt, wie viel von IT-Administratoren übernommen wird?

#### Frau **Hagen**

Im Amt für Innovation und Digitalisierung wurde für IT-Betreuung an den Schulen ein eigenes Referat eingerichtet. Die Stelle der Referatsleitung wurde bereits zum 1. April besetzt. Der Referatsleiter, Herr **Topçu**, hat bereits Kontakt zu den Schulen aufgenommen. Das Referat soll insgesamt mit fünf Personen besetzt werden. Die Ausschreibungen laufen.

#### Herr **Pohlmann-Strakhof**

Wir sind noch im Aufbau, jedoch auf einem guten Weg. Es wird erwartet, dass das neue Referat zunächst die Verwaltungen bzw. Sekretariate der Schulen digitalisiert. Das wird das 1. Projekt werden.

#### **Vorsitzender**

Über die offenen Fragen zur Finanzierung kann nichts Neues berichtet werden.

### 6. **Kreismedienzentrum Konstanz;** **Abschlussbericht über die Medienentwicklungsplanung der Schulen im Landkreis Konstanz**

Herr **Rees** berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Kreisrat **Siegfried Lehmann** spricht ein großes Lob für die Leistung im vergangenen Jahr aus.

Wie kann das nachhaltig gesichert werden? Eine Mindestpersonalausstattung ist wichtig. Es wäre der falsche Weg, wenn jede Gemeinde ab 2023 wieder alleine in diesem Bereich arbeiten würde.

#### Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Wie geht es weiter mit der befristeten IT-Stelle? Gibt es räumlich überhaupt genügend Platz?

#### **Vorsitzender**

In Bezug auf die befristete Stelle wird davon ausgegangen, dass das Land den Bedarf weiterhin anerkennen und alle Schulträger der Überzeugung sein werden, dass diese Stelle weiterhin benötigt wird. Dann wird auch problemlos einen Weg gefunden, das hinzubekommen.

#### Herr **Rees**

Das Kreismedienzentrum ist räumlich gut aufgestellt. Bei der Planung des Neubaus des Berufsschulzentrums in Konstanz wurde man gut mit eingebunden.

### 7. **Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

#### 7.1. **Smart-School-Wettbewerb 2022;** **Erfolgreiche Teilnahme BSZ Radolfzell**

### **Vorsitzender**

Um Deutschlands Schulen bei der Digitalisierung zu unterstützen veranstaltet der Digitalverband Bitkom seit 2017 jährlich den „Smart-School-Wettbewerb“. Mit der Auszeichnung als „Smart School“ sollen Schulen gewürdigt werden, die überzeugende Konzepte zur Digitalisierung haben und auch realisieren. Beworben hat sich in diesem Jahr das Berufsschulzentrum Radolfzell mit einem Konzept zur digitalen Unterrichts-entwicklung.

Im März 2022 wurde das Berufsschulzentrum neben zwanzig weiteren Schulen in Deutschland als „digitale Vorreiterschule“ ausgezeichnet und ist nun Teil des bundesweiten Smart School Netzwerks mit über 100 Standorten, von denen andere Schulen lernen können.

Herzlichen Glückwunsch an Herrn **Zähringer** und sein Lehrerkollegium, das hier erfolgreiche Arbeit geleistet hat!

### **7.2. Sachstand Beschulung geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche;**

#### **Anfrage Kreisrätin Weber-Bastong**

Auf Nachfrage von Kreisrätin **Weber-Bastong** berichten Herr **Pohlmann-Strakhof** über die aktuelle Situation der Beschulung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine im Landkreis Konstanz.

### **Vorsitzender**

Alle Beteiligten versuchen, schnelle und unbürokratische Lösungen auf die Beine zu stellen. Man muss aber auch die Geflüchteten aus anderen Ländern berücksichtigen, um keine Parallelstrukturen aufzubauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

\_\_\_\_\_  
Zeno Danner

**Für den Ausschuss:**

\_\_\_\_\_  
Dr. Thomas Auer

\_\_\_\_\_  
Siegfried Lehmann

**Für das Protokoll:**

\_\_\_\_\_  
Vera Hoffmann